

Mittelbewirtschaftung

Ausnutzung von Deckungsfähigkeiten

Amt: 50
 Ausschuss: Sozialausschuss
 Sitzungsdatum: 22.02.2006

Haushaltsstelle	Ansatz [€]	Verstärkung durch		Begründung
		Haushaltsstelle	Mittel [€]	
4100.6720.0000 „Erstattungen an andere Sozialhilfeträger“	300.000	Budgetring	133.059,65	Bis 31.12.2004 war der Kreis Warendorf aufgrund von § 103 ff BSHG als örtlicher Träger der Sozialhilfe anderen Sozialhilfeträgern zur Erstattung der Sozialhilfeaufwendungen verpflichtet, sofern Personen in den Bereich eines anderen Sozialhilfeträgers verzogen und dort der Sozialhilfe bedurften. In 2005 wurden zum großen Teil noch „Altfälle“ abgerechnet.
4130.7400.0000 „Leistungen i.E.“	400.000	Budgetring	140.182,34	Die Krankenhilfekosten unterliegen starken Schwankungen.
4140.7300.0000 „Leistungen a.v.E.“	40.000	Budgetring	59.240,00	Seit dem 1.1.2005 werden Bestattungskosten direkt vom Kreis Warendorf bearbeitet – bei der Aufstellung des Haushaltsplanes war noch keine genauere Ermittlung des Bedarfs möglich.
4700.7180.0009 „Pflegewohngeld“	3.500.000	Budgetring	56.297,80	Erhöhung der Fallzahlen von 692 (Jahresdurchschnitt 2004) auf durchschnittlich 710 in 2005.
4800.7880.0000 „Krankenversorgung nach dem LAG“	20.000	Budgetring	40.642,94	sh. Begründung zu Haushaltsstelle 4130.7400.0000.
4850.7810.0000 „Leistungen der Grundsicherung a.v.E.“	4.975.000	Budgetring	453.130,43	Ursache für die Steigerung des Ausgabebedarfs bei der Grundsicherung sind eine Steigerung der Fallzahlen bei gleichzeitigem Anstieg der durchschnittlichen Kosten pro Fall.